

BERLINER RUNDSCHAU

Starke Ideen
für Berlin



WORLDCAFÉ



PROGRAMM-DIALOG 2016

*Teilnahme auch online,
mehr dazu auf Seite 4*

Reden Sie mit – Die Hauptstadt-CDU im Gespräch mit der Stadt

Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für die Berliner CDU schon seit langem Programm.

So erarbeitete die Partei bereits im Jahr 2011 gemeinsam mit den Berlinerinnen und Berlinern ihr Programm zur Abgeordnetenhauswahl in jenem Jahr, das es sogar am Kiosk zu kaufen gab. Schon damals titelte die Tageszeitung taz: „Die Konservativen führen den innovativsten Wahlkampf“.

Doch nicht nur im Wahlkampf suchte die CDU Berlin den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Im Rahmen der Kampagne BERLINVISION21 fuhren die Christdemokraten eineinhalb Jahre lang mit einem Videomobil quer durch die Stadt und sammelten die Ideen und Wünsche der Stadtbevölkerung zu der Frage, wie sie sich ihr Berlin von morgen vorstellt.

„Wir wollen neue Maßstäbe setzen und innovative Wahlkampfinstrumente nutzen.“



An ihre erfolgreichen Bürgerdialoge der vergangenen Jahre knüpft die Berliner Union nun an und entwickelt diese weiter. Was wünschen sich die Berlinerinnen und Berliner? Wie wünschen sie sich ihre Stadt und ihren Kiez? Was sind ihre Hoffnungen und was bereitet ihnen Sorgen? Gemeinsam mit Parteimitgliedern, Experten und allen Berlinerinnen und Berlinern will die Berliner CDU Ideen entwickeln, die in das Wahlprogramm für die Berliner Ab-

geordnetenhauswahl am 18. September 2016 einfließen sollen.

„Der intensive Bürgerdialog war ein wichtiger Grund, warum wir 2011 so erfreulich bei der Berlin-Wahl abgeschnitten haben. Wir wollen auch in diesem Jahr neue Maßstäbe setzen und innovative Instrumente nutzen. In diesem Wahlkampf werden wir mehr Berlinerinnen und Berliner ansprechen, als je zuvor“, erklärte der Landesvorsitzende und Spitzenkandidat der CDU Berlin sowie Innen- und Sportsenator Frank Heilmann, zu Beginn der Kampagne.

Seit Mitte April setzt die Partei vor allem auf einen digital unterstützten Bürgerdialog. Zu zweit sprechen die Teams der Partei die Berlinerinnen und Berliner an der Haustür oder auf der Straße an. Dafür haben die Berliner Christdemokraten die so genannte „Berliner Bürgerwün-



sche-App“ für Smartphones und Tablets entwickelt. Die Menschen, die sich an der Befragung beteiligen wollen, können neben stadtweiten Themen wie Sicherheit, Bildung oder Flüchtlinge auch immer eine lokale Frage zum eigenen Kiez auswählen. Zu jedem der ausgewählten Themen bekommen die Befragten eine Frage gestellt. Die Antworten werden direkt in die Berliner Bürgerwünsche-App eingetippt. Die Befragung ist anonym. Wer sich jedoch im Nachgang über die Umfrageergebnisse informieren lassen möchte, hat die Möglichkeit, die Telefonnummer, Post- oder E-Mail-Adresse anzugeben. Neugierige können schon jetzt die aktuellen Zwischenstände der Befragung auf der Internetseite www.starkes.berlin ansehen. Dort kann man unter dem Reiter „Mitmachen“ auch online an der Befragung teilnehmen.

Begleitet werden die Haustürbesuche durch so genannte „World Cafés“; dabei

erfolgt der Austausch der Teilnehmer vor allem in kleineren Gruppen. Bereits im November des vergangenen Jahres sind die Berliner Christdemokraten mit diesem Format gestartet. Bis Mitte Juni intensiviert die Hauptstadtunion nun ihren Programm-Dialog und lädt unter dem Motto „Reden Sie mit.“ ein. Die erste themenoffene Bürgerkonferenz fand jetzt statt. Über 150 Interessierte waren in die CDU-Bundesgeschäftsstelle gekommen, um auch mit Frank Heilmann zu diskutieren. „Seit die CDU regiert, hat sich vieles in Berlin positiv entwickelt. Wie unser Claim jedoch schon sagt: Wir wollen ein starkes Berlin in allen Bereichen. Bei der Frage, wie wir dieses Ziel erreichen können, wollen wir, dass die Menschen in unserer Stadt mitreden“, erklärte er zu Beginn der Veranstaltung. Und Kai Wegner, der



Generalsekretär und Wahlkampfleiter der Berliner Christdemokraten, stellte in seiner Begrüßung klar: „Andere Parteien reden über Bürgerbeteiligung, wir setzen sie auch in die Tat um.“

„Herzlich willkommen! Das World-Café der CDU Berlin öffnet wieder seine Türen“, begrüßte auch der stellvertretende Landesvorsitzende und Kampagnenmanager Thomas Heilmann die Teilnehmer. Anschließend wurde in gemischten kleineren Arbeitsgruppen an 17 Tischen diskutiert. Diese waren mit großen Bögen aus Papier bespannt. Dazu lagen Stifte in unterschiedlichen Farben und kleine Klebepunkte aus. „Es gibt keine Denkverbote“, erinnerte Tho-



mas Heilmann, der als Moderator durch den Abend führte, die Teilnehmer an ein wichtiges Grundprinzip dieser Workshop-Methode. Die Teilnehmer sollten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die beschriebenen Papierbögen wurden im

Anschluss aufgehängt und die Themen mit kleinen „Klebepunkten“ bewertet. Vorn lagen vor allem die Themen: Sicherheit, Arbeit und Wirtschaft, Schul-sanierungen und -neubau, gute Bildung, Bürgerämter sowie Integration (siehe auch Kasten rechts). Die besten Ideen sollen in das Wahlprogramm einfließen, das am 15. Juli beschlossen wird.



WAS SIE BEWEGT

Nach zwei Stunden intensivem Gespräch wurden viele unterschiedliche Vorschläge zu einer Vielzahl von Themen zu Papier gebracht. Die Teilnehmer des World Cafés waren sich einig: Der Mehrheit von ihnen sind die Themen Sicherheit, Arbeit und Wirtschaft, Bildung sowie Bürgerämter am wichtigsten, wie die Verteilung der bunten Klebepunkte auf der großen „Themen-Leinwand“ zeigte. Dabei wünschen sich die Teilnehmer vor allem „mehr Polizei und eine bessere



Ausstattung“ sowie „eine konsequente Aufklärung von Diebstahl- und Einbruchsdelikten“, eine „Förderung des Radverkehrs“, ein „Ausbau der



Onlineangebote und mehr Personal in der Berliner Verwaltung“ sowie eine „bessere gezielte Förderung der Schüler an den Schulen“ und „schnellere Schulsanierungen“. Weitere Vorschläge waren z.B. „mehr Beleuchtung in den Parks“, „U-Bahnnetz erweitern“, „Kita-Öffnungszeiten verlängern“ und „Obdachlose besser unterstützen“. Alle Ideen werden nun von der Geschäftsstelle zusammengefasst und von der Programmkommission ausgewertet und diskutiert. Die besten Vorschläge fließen in das Wahlprogramm ein.

Fußball-EM-2016: Berlin fiebert mit

In wenigen Tagen hat das Warten vieler Millionen Fußballfans in ganz Europa endlich ein Ende: Am 10. Juni beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich.

Dann herrscht zumindest bei Fußball-begeisterten für vier Wochen Ausnahmezustand. Der CDU-Spitzenkandidat Frank Henkel, der Innen- aber auch Sportsenator von Berlin ist, wünscht sich: „Lassen Sie uns der Fußball-National-Mannschaft die Daumen drücken, damit wir die Jungs wieder so rauschend am Brandenburger Tor empfangen können wie vor zwei Jahren.“

Anstatt die Spiele der Nationalkicker allein vor dem heimischen Fernseher zu verfolgen, gibt es in Berlin zahlreiche Gelegenheiten und Orte, wo Fußballfans gemeinsam mit ihren Mannschaften mitfeiern und jubeln können. Neben den vielen Restaurants und Biergärten, die sich in Mini-Stadien zum „Public-Viewing“ verwandeln, wird auch die berühmte Fanmeile am Brandenburger Tor wieder ihre Pforten öffnen.

Die Fußball-EM hat dieses Jahr noch mehr Fußball als 2012 zu bieten: Erstmals werden nicht nur 16, sondern 24 Nationen an

den Start gehen, die in sechs Gruppen aufgeteilt werden. Nach den Gruppenspielen folgt nicht das Viertelfinale, sondern erstmals in der EM-Geschichte das Ach-

Gruppendritten qualifizieren. Insgesamt wird es in dem Turnier 51 Spiele geben, 2012 waren es nur 31.

Die erfolgreichsten Mannschaften in der Geschichte der Fußball-EM sind Spanien und Deutschland. Beide Nationen konnten sich bereits dreimal den begehrten Titel holen. Ansonsten hat nur Frankreich öfter als einmal triumphiert. Dabei ist es Spanien bei der EM 2012 als erster Mannschaft überhaupt gelungen, den Pokal erfolgreich zu verteidigen. Und noch ein Wissensbissen: Berti Vogts ist der einzige, der sowohl als Spieler (1972) als auch als Trainer (1996) Europameister wurde.

Sollten Sie noch keinen CDU-EM-Planer im Checkkartenformat bekom-



telfinale, für das sich die Gruppenbesten, die Gruppenzweiten und die vier besten

men haben, können Sie diesen unter 030 / 32 69 04 0 kostenlos anfordern.

REDEN SIE MIT.



Einladung zum
Programm-Dialog 2016
www.starkes.berlin



www.starkes.berlin/ihr-themenvorschlag

CDU